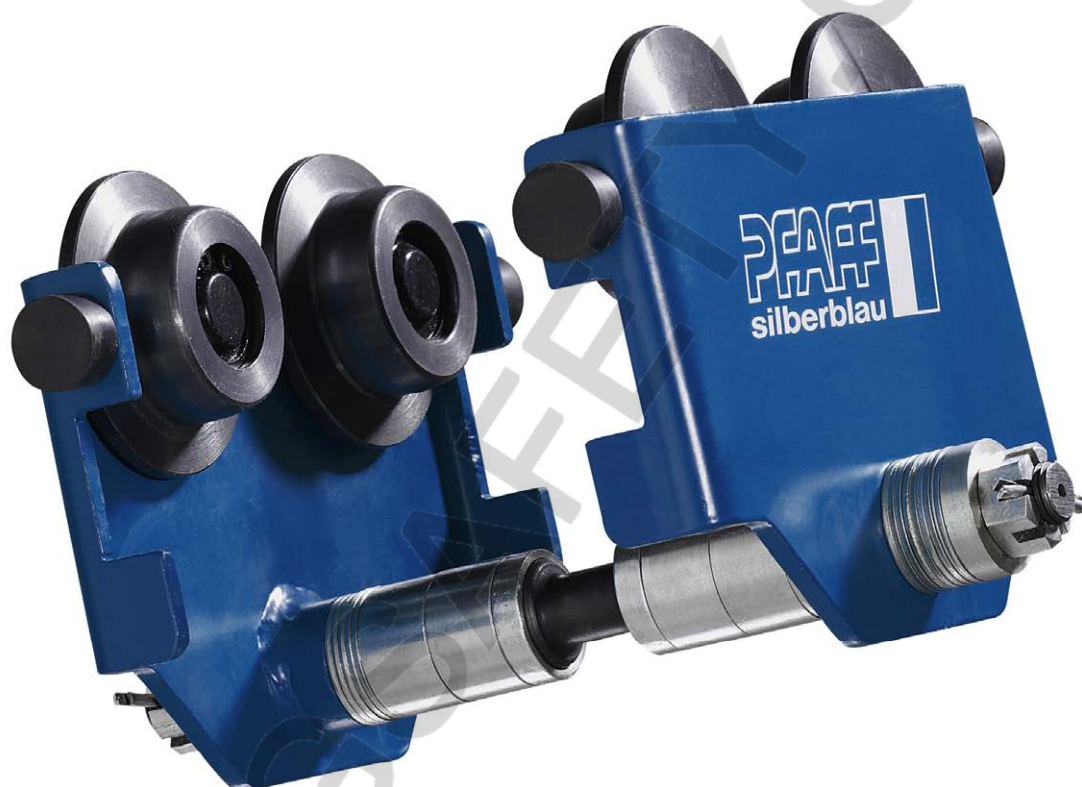


Laufkatze SILVERLINE
Girder Trolley SILVERLINE
Chariots monorail à écartement SILVERLINE



Traglast / capacity / capacité	Type	Flanscbreite / flange width / largeur
500	040009115	50 - 180
	040009116	176 - 305
1000	040009117	66 - 188
	040009118	184 - 305
2000	040009119	88 - 200
	040009120	194 - 305

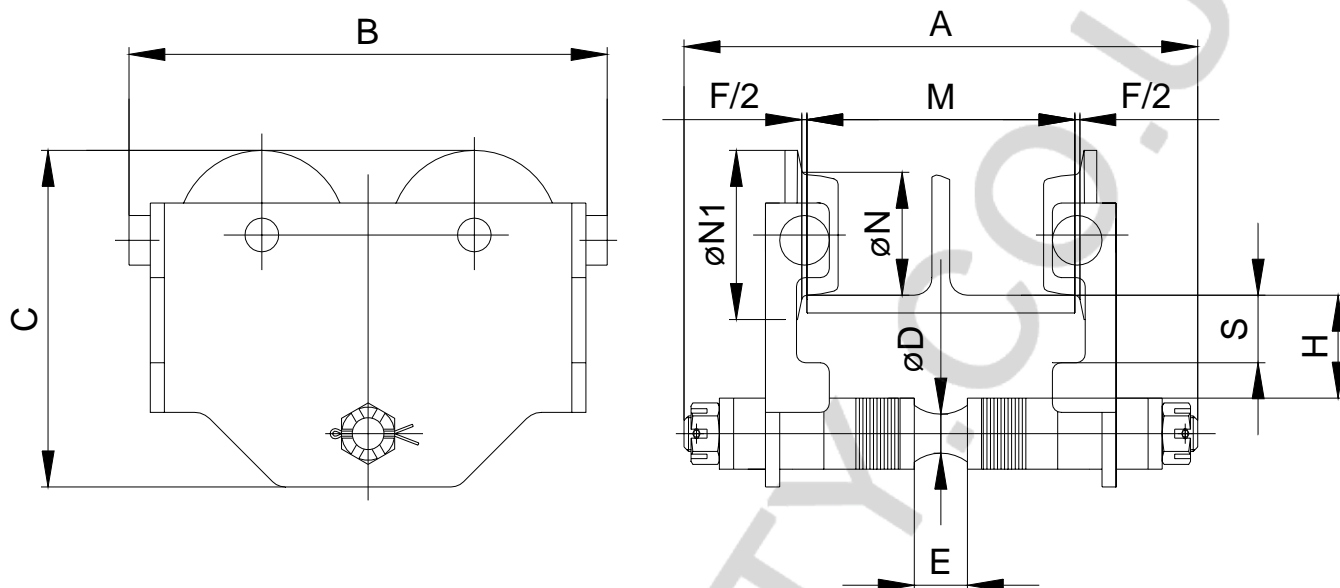
SELBY ENGINEERING AND LIFTING SAFETY LTD. TEL: +44 (0) 1977 684 600

Laufkatze SILVERLINE
Girder Trolley SILVERLINE
Chariots monorail à écartement SILVERLINE

F09.09.001



Maßblatt / Dimension sheet / Page des dimensions



Type	Traglast capacity capacité [kg]	Flanschbreite flange width largeur (profil) [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	Ø D [mm]	E [mm]	F [mm]	H [mm]	Ø N [mm]	Ø N1 [mm]	S [mm]	Kurvenradius curve radius rayon de braquage mind. [m]	Gewicht weight poid [kg]
040009115	500	50 - 180	268	223	158,5	18	36		57,5	55	79	35	0,8	6
040009116		176 - 305	394			22								6,5
040009117	1000	66 - 188	290	270	190	22	38	2	67	68	95,5	38	1,0	11,5
040009118		184 - 305	408			26								13
040009119	2000	88 - 200	318	300	217	28	52		75	80	108,5	38	1,1	18
040009120		194 - 305	424			32								20

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen
 Sicherheitshinweise beachten
 Dokument aufbewahren



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Laufkatze ist ein Schiebe- bzw. Getriebefahrwerk zum Einhängen eines Hebezeuges zur Verwendung innerhalb eines Kranes.

Maschineller Antrieb verboten!

Nicht für Dauerbetrieb zugelassen

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen

Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung

Die Geräte sollten möglichst in einem überdachten Raum installiert sein. Bei Aufstellung im Freien ist ein Schutzdach vorzusehen, oder die Geräte abzudecken.

Änderungen am Hebezeug sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!



Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten¹⁾

In Deutschland z. Zt.

UVV BGV D 8 Winden- und Zuggeräte

DIN EN 13157

BGR 500 – 2.8 Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

DIN 685 Teil 5

DIN 5684 Teil 3

EN 818-7

EG-Richtlinie 98/37/EG

¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise

Bedienung und Wartung nur durch: Beauftragtes, qualifiziertes Personal

(Definition für Fachkräfte nach IEC 364): Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund Ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

⇒ Laufkatze nur auf Trägern montieren, deren Tragfähigkeit vorher geprüft wurde.

⇒ Die Montage der Laufkatze auf geneigten Trägern ist verboten.

⇒ Anschläge an den Trägern dürfen nicht versetzt oder entfernt werden.

⇒ Das Befördern von Personen sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

⇒ Last nicht schwingen (schaukeln) lassen.

⇒ Aufenthalt unter gehobener Last ist verboten.

⇒ Nie in bewegliche Teile greifen

⇒ Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

⇒ Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt lassen

⇒ Last nur senkrecht heben. Schrägzug ist nicht erlaubt.

⇒ Die Verwendung der Laufkatze zum Ausreißen, Lösen oder seitlichem Ziehen ist verboten.

⇒ Die Laufkatze darf nur zum Schieben oder Ziehen der Last verwendet werden

⇒ Tragfähigkeit entsprechend den techn. Daten nicht überschreiten

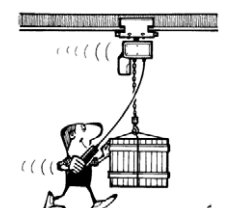
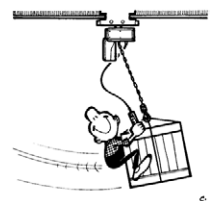
⇒ Die Laufbahnbreite prüfen und den Abstand der Flansche des Fahrwerks nach den Angaben der Tabelle anpassen

⇒ Die Handkette dient nur zum Verfahren der im Hebezeug eingehängten Last und darf zu nichts anderem verwendet werden.

⇒ Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.

⇒ Hochfeste Teile wie Kette, Haken, Getriebeteile dürfen nicht mit freiem Wasserstoff, Säuren, Laugen, Dämpfen oder sehr aggressiven Reinigungsmitteln in Verbindung kommen. Gefahr Spröbruch.

⇒ Vor Inbetriebnahme eine Gefährdungsanalyse durchzuführen und EC Konformität erklären.



Die Fahrwerkskette (Handkette)

- ⇒ dient nur zum Verfahren der Laufkatze und darf zu nichts anderem verwendet werden
- ⇒ darf nicht als Anschlagmittel verwendet werden
- ⇒ darf nicht über scharfe Kanten gezogen werden
- ⇒ darf nicht verdreht werden
- ⇒ Vor jedem Einsatz der Laufkatze ist zu Prüfen ob die Laufkatze richtig auf dem Träger montiert ist.
- ⇒ Laufrollen täglich einer Sichtprüfung unterziehen. Hierbei ist vor allem auf das seitliche Spiel zwischen Laufbahnträger und Rollen zu achten.
- ⇒ Schraubensicherung, Traversenbefestigung prüfen.

Vor Erstinbetriebnahme bzw. für Gesamtgerät (Kran) ein CE Konformitätsbewertungsverfahren und Sachverständigenprüfung (gem. BGV D6) durchführen. In Deutschland muss hierfür ein anerkannter Sachverständiger beauftragt werden.

**Mindestens 1 x jährlich UVV-Prüfung durch Sachkundigen durchführen
Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten**

Inbetriebnahme

Funktionsbeschreibung

Das Rollfahrwerk nur an der Last, am Lsthaken oder der Lastkette des Hebezeuges ziehen

Das Rollenfahrwerk ist in einen waagerechten Laufbahnträger einzuhängen.

Der Laufbahnträger muss eben und waagrecht sein.

Die Fahrwerksbreite kann über Beilagen der jeweiligen Trägerbreite angepasst werden.

Das Fahrwerk ist ohne Bremse ausgeführt.

Das Verschieben der anhängenden Last erfolgt entweder durch drücken oder ziehen an der Last (Schiebefahrwerk) bzw. ziehen an der Handkette (Getriebefahrwerk)

Die Verschiebegeschwindigkeit ist so zu wählen, dass die Last jederzeit von Bediener abgebremst werden kann. Schwungmasse beachten!

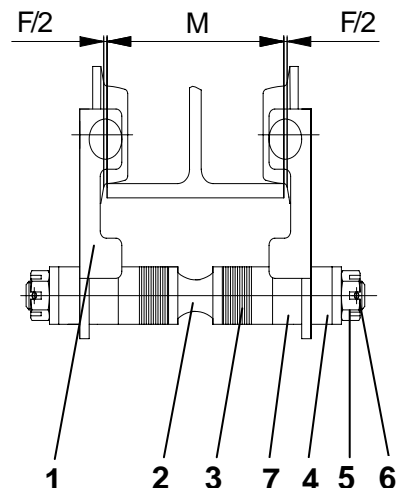
Zusammenbau und Montage der Laufkatze auf dem Träger

Die Laufkatzen können auf verschiedene Trägerflanschbreiten eingestellt werden.

1. Trägermaße feststellen (M) (Flanschbreite)
2. Übereinstimmung mit Datenblatt prüfen.

Laufkatze zerlegen

- ⇒ Lastbolzen herausrauben (Splinte (6), Sicherungsmutter (5) Lastbolzen (2) lösen.
- ⇒ Spurbreit einstellen. Der Abstand zwischen den Spurkränzen (F) muss bei Fahrwerken bis 2000 kg ca.2mm größer sein als die tatsächliche (gemessene) Trägerflanschbreite.
- ⇒ Auf dem Lastbolzen befinden sich Ausgleichscheiben (3), (4)
- ⇒ Das Abstandsmaß (M) wird dadurch erreicht, dass Ausgleichscheiben von außen nach innen (M wird größer), bzw. von innen nach außen (M wird kleiner) verschoben werden.
Es dürfen **keine** Ausgleichscheiben weggelassen werden.
- ⇒ Sicherheitsmutter (5) anziehen und mit Splint (6) sichern.



Montage auf dem Träger

Die Seitenschilder (1) des Fahrwerks mit Lastbolzen (2), Ausgleichscheiben (3) und (4), Distanzrohr (7) und Sicherungsmutter (5) auf Breite „M“ einstellen und vormontieren. Sicherungsmuttern festziehen und Gerät an der Stirnseite des Trägerflansches aufschieben. Ist dies nicht möglich, kann das Fahrwerk auch von unten auf den Laufbahnträger montiert werden. Hierfür sind auf der Seite ohne Antrieb Sicherungsmutter abzuschrauben. Die Fahrwerkshälften sind soweit auseinander zu ziehen, bis das Fahrwerk von unten über den Trägerflansch geschoben werden kann. Anschließend das Fahrwerk wieder auf die richtige Spurweite zusammenschieben Sicherungsmutter festziehen und mit Splint sichern.

Die Seitenschilder sollen durch die Sicherungsmutter nicht verspannt werden sondern auf dem Lastbolzen (2) beweglich bleiben.

Inbetriebnahme

Auf richtigen Sitz der Ketten achten; sie dürfen nicht verdreht sein und müssen frei herabhängen.

Immer die Betriebsanleitung des verwendeten Hebezeuges beachten!

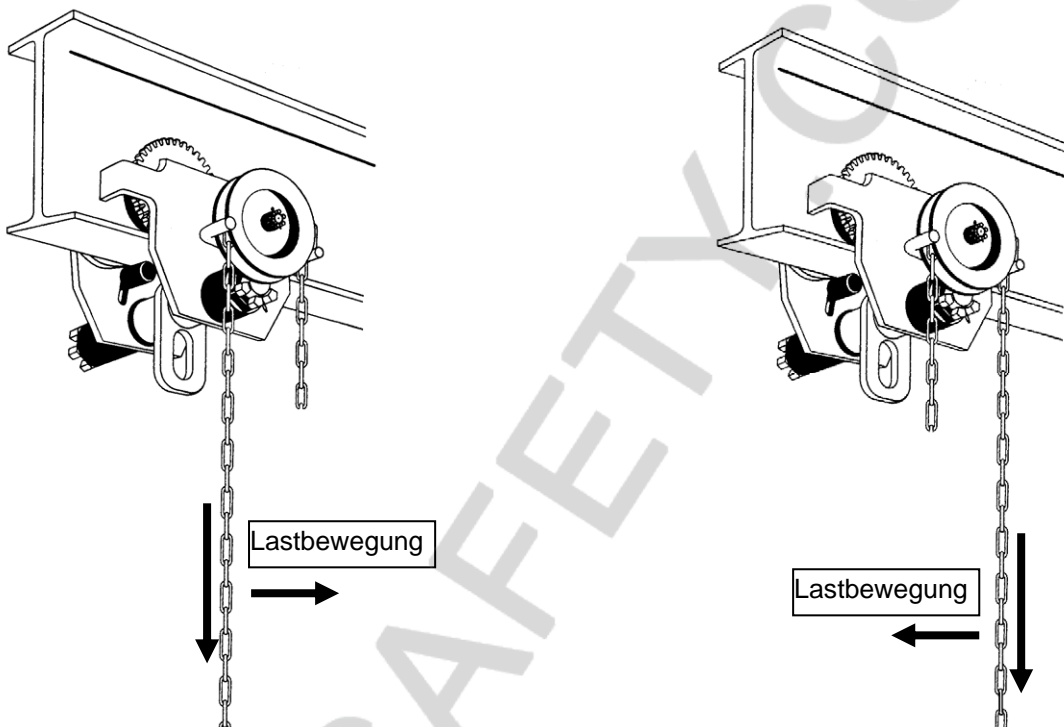
Die offene Verzahnung des Fahrtriebs soll gefettet sein.

Funktionsprüfung:

Fahrwerk vorsichtig bis an die Endlagen fahren und Lage der Endanschläge prüfen.

Bedienung

Heben und Senken sie die Last durch Ziehen an der Handkette bzw. durch Schieben an der Last.



Nicht unter schwebender Last aufhalten!

Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

empf. Schmierstoff für Fettschmierstellen:

- Verzahnung , Antriebsritzel

Mehrzweckschmierfett DIN 51825 T1 K2K



Der verbrauchte Schmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.



Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis:

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Laufkatze zu entlasten

Inspektionsintervalle	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
Vor Inbetriebnahme Sachverständigenprüfung durchführen	
täglich	Sichtprüfung der Laufrollen (Risse, Verformungen) Sichtprüfung Kette Funktion des Gerätes Einstellbereich Sichtprüfung Spurbreite-Seitenspiel
vierteljährlich	Die Laufrollen sind mit, auf Lebensdauer geschmierten, Kugellagern ausgerüstet
halbjährlich	Zustand der Handkette (scharfe Kanten entfernen, Verletzungsgefahr) Schraubenverbindungen prüfen. Verzahnung der Laufrollen und Antriebsritzel schmieren.
jährlich	Typenschild auf Lesbarkeit prüfen Sachkundigenprüfung durchführen lassen ¹⁾

¹⁾ z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst.

Die Lebensdauer des Gerätes ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

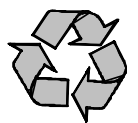


Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Laufkatze lässt sich nur schwer heben.	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt.	Wartungsarbeiten durchführen.
	Schmutz oder andere Hindernisse auf Lastträger	Reinigen
	Träger verformt	Instandsetzen

Entsorgung:

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Laufkatze entspr. den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen.



SELBY ENGINEERING AND LIFTING SAFETY LTD. TEL: +44 (0) 1977 684 600

Read the operating manual carefully before use
Follow the safety instructions
Keep the document in a safe place



Proper usage

The girder trolley is a sliding and geared chassis for attaching to lifting gear for use inside a crane.

Do not use a mechanical drive unit.

It is not suitable for permanent operation

It is not suitable for use in rooms where there is a potential risk of explosions

It is not suitable for use in aggressive atmospheres

The unit should be installed if possible in a covered room. If it is installed outdoors a roof is to be provided or the unit is to be covered.

Modifications to the lifting gear are only permitted with our express consent in writing

Refer to the technical data and function description.



Accident prevention regulations

Compliance with the regulations in force in the country of use is mandatory¹⁾

In Germany these are currently the following:

UVV BGV D 8 Winches and towing equipment

DIN EN 13157

BGR 500 – 2.8 Load handling equipment in lifting gear

DIN 685 Part 5; DIN 5684 Part 3; EN 818-7

EC Directive 98/37/EC

¹⁾ The latest versions are applicable

Safety instructions

Operation and servicing must be left strictly to: authorized, trained personnel

(Definition of trained personnel pursuant to IEC 364): Trained personnel are people who, as a result of their education, experience, instruction and knowledge of the relevant standards and regulations, accident prevention regulations and operating conditions, have been authorized by the persons responsible for the safety of the system to carry out the necessary work and can identify and avoid possible dangers as they do so.

⇒ Only install the girder trolley on girders whose load capacity has been checked previously.

⇒ Do not install the girder trolley on angled girders.

⇒ Stops on the ends of girders must not be moved or removed.

⇒ Do not transport personnel or allow personnel to be located in the danger area.

⇒ Do not allow the load to swing.

⇒ Do not stand under a raised load.

⇒ Never reach into moving parts

⇒ Defects are to be rectified immediately by trained personnel.

⇒ Never leave the load off the ground without supervision

⇒ Loads may only be raised vertically. Do not raise loads at an angle.

⇒ Do not use the girder trolley to pull items out of other items, release them or drag them sideways.

⇒ The girder trolley may only be used to push or pull the load

⇒ Do not exceed the load capacity set out in the technical data

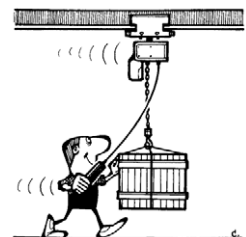
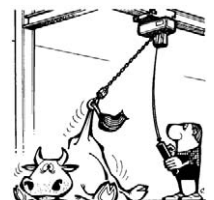
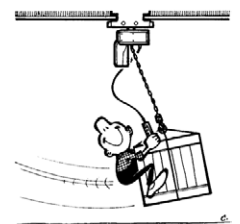
⇒ Check the raceway width and adjust the distance between the chassis flanges using the figures in the table

⇒ The hand chain is only designed for sliding the load attached to the lifting gear and must not be used for any other purpose.

⇒ Never slew the load off the ground without supervision.

⇒ High strength parts such as the chain, hook and gear parts must not come into contact with free hydrogen, acids, alkalis, vapour or very aggressive cleaning products. *They may become brittle and fracture.*

⇒ Conduct a risk analysis before use and verify EC conformity.



The chassis chain (hand chain)

- ⇒ is only designed for moving the girder trolley and must not be used for any other purposes
- ⇒ must not be used to attach a load
- ⇒ must not be drawn over sharp edges
- ⇒ must not be twisted
- ⇒ Before you use the girder trolley check that it is correctly mounted on the girder.
- ⇒ Conduct a visual inspection of the rollers every day. Pay special attention to the lateral play between the raceway girder and the rollers.
- ⇒ Check that the bolts are secure and that the traverse is secure.

Conduct an EC conformity evaluation procedure and expert examination (in accordance with BGV D6) before using the equipment for the first time or for the whole unit (crane). An approved expert must be appointed to conduct this test in Germany.

An accident prevention regulations test by an expert must be conducted at least once a year.

Keep precisely to the inspection and servicing intervals

Commissioning

Function description

The roller chassis may only be pulled on the load, the load hook or the load chain of the lifting gear

The roller chassis is to be attached to a horizontal raceway girder.

The raceway girder must be flat and horizontal.

The chassis width may be adjusted by padding the relevant girder width.

The chassis is designed without a brake.

The attached load may be moved either by pushing or pulling the load (sliding chassis) or by pulling the hand chain (gear chassis)

The movement speed should be such that the load can be braked by the user at any time. Take the mass of the slewing load into account.

Assembly and installation of the girder trolley on the girder

The girder trolleys can be adjusted to various girder flange widths.

1. Establish the girder dimensions (M) (flange width)
2. Check conformity with the data sheet.

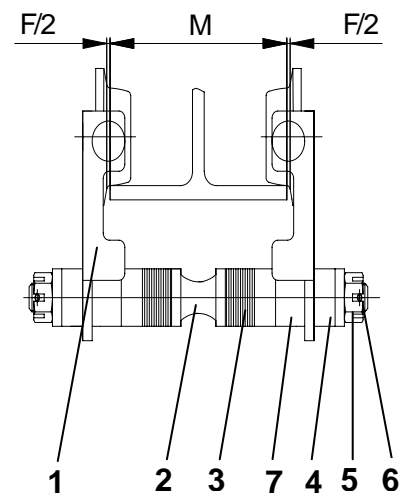
Dismantled the girder trolley

- ⇒ Unscrew the load bolt (undo the split pin (6), lock nut (5) and load bolt (2)).
- ⇒ Set the track width. The distance between the rims (F) must be approx. 2 mm larger on chassis weighing up to 2000 kg than the actual (measured) girder flange width.
- ⇒ There are adjusting washers (3), (4) on the load bolt.
- ⇒ The spacing dimension (M) is achieved by pushing adjusting washers from outside to inside (M is increased) or from inside to outside (M is reduced).
- Do not leave out any** adjusting washers.
- ⇒ Tighten the lock nut (5) and secure it with the split pin.

Installation on the girder

Adjust the side plates (1) of the chassis to width "M" with the load bolt (2), adjusting washers (3) and (4), spacer tube (7) and lock nut (5) and fit them. Tighten the lock nuts and push the unit on to the front of the girder flange. If this is not possible, the chassis can also be installed on to the raceway girder from underneath. The lock nut on the side without the drive unit must be removed for this purpose. Pull the chassis halves apart until the chassis can be pushed on to the girder flange from underneath. Then push the chassis together again to the correct track width, tighten the lock nut and secure it with the split pin.

The side plates should not be stressed by the lock nut but should still be able to move on the load bolt (2).



Commissioning

Ensure that the chains are correctly positioned; they must not be twisted and must hang freely.

Always refer to the operating manual of the lifting gear you are using.

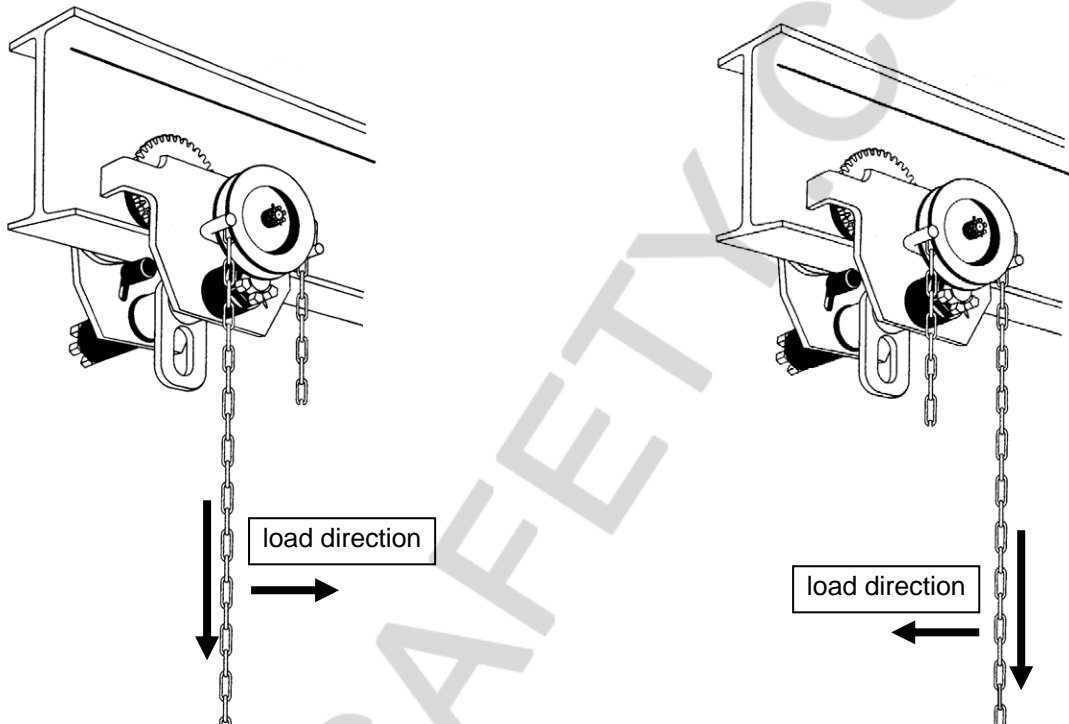
The open meshing on the drive unit should be greased.

Function test:

Carefully move the chassis to the limit position and check the position of the limit stops.

Operation

Raise and lower the load by pulling the hand chain or by pushing the load.



Do not stand under a raised load.

Media / Recommended lubricants

Recommended lubricant for greasing points:

- Meshing, drive pinion

Multi-purpose grease DIN 51825 T1 K2K



After use the lubricant must be disposed of in compliance with the statutory regulations.



Inspection and servicing instructions

Safety instructions

Remove all the strain from the girder trolley by suitable means before carrying out inspection and servicing work

Inspection intervals	Servicing and inspection work
Conduct an expert inspection before commissioning	
Daily	Visual inspection of rollers (for signs of cracks and deformation) Visual inspection of the chain Function of the unit Adjustment range, visual inspection of the track width lateral play
Quarterly	The rollers are fitted with ball bearings that are lubricated for life
Every six months	Check the condition of the hand chain (remove sharp edges as they constitute an injury risk) Check screw connections. Grease the meshing on the rollers and drive pinion.
Every year	Check that the model plate is completely legible. Have the annual test carried out by an expert ¹⁾

¹⁾ For example by Pfaff-silberblau After-Sales personnel

The service life of the unit is limited, worn parts must be replaced promptly.

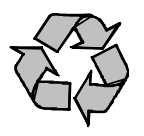


Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
The girder trolley can only be raised with difficulty.	No grease in the bearings and meshing.	Carry out servicing work.
	Dirt or other foreign bodies on load girder.	Clean
	Girder deformed	Repair

Disposal:

After they have been taken out of use, the parts of the girder trolley are to be recycled or disposed of in compliance with the statutory regulations.



SELBY ENGINEERING AND LIFTING SAFETY LTD. TEL: +44 (0) 1977 684 600

Lire attentivement le mode d'emploi avant toute mise en service.
Observer les consignes de sécurité.
Conserver soigneusement ce document.



Utilisation conforme à l'affectation prévue

Les chariots monorail à écartement, équipés d'un mécanisme de glissement ou de translation servent à suspendre un appareil de levage pour l'utilisation sur une grue.

Tout entraînement mécanique est interdit !

Non homologué pour le fonctionnement permanent

Ne convient pas à l'utilisation dans des locaux explosibles

Ne convient pas à l'utilisation dans un environnement agressif

Les appareils doivent être si possible installés dans un local couvert. Si la mise en place est effectuée à l'air libre, il convient de prévoir un toit de protection ou de couvrir les appareils.

Toute modification pratiquée sur le dispositif de levage nécessite impérativement notre autorisation écrite préalable.

Veuillez observer les caractéristiques techniques et la description du fonctionnement !



Prescriptions en matière de prévention des accidents

Il y a lieu de toujours observer les prescriptions en vigueur dans le pays où vous opérez.¹⁾

En Allemagne, ce sont actuellement les prescriptions et normes suivantes :

UVV BGV D 8 Treuils et appareils de traction

DIN EN 13157

BGR 500 chap. 2.8 Dispositifs d'élingage dans le cadre de l'utilisation d'engins de levage

DIN 685 5e partie ; DIN 5684 3e partie ; EN 818-7

Directive CE 98/37/CE

¹⁾ dans la version actuellement en vigueur

Consignes de sécurité

Maniement et maintenance réservés exclusivement au : personnel qualifié et dûment habilité

(Définition du personnel qualifié selon la directive IEC 364) On entend par personnel qualifié les personnes qui, en raison de leur formation, de leur expérience et des instructions dont elles ont bénéficié, ainsi que par leur connaissance des normes, directives, règlements de prévoyance contre les accidents et conditions de service concernés, ont été habilitées par le responsable de la sécurité de la machine à accomplir la tâche nécessaire et sont en mesure de reconnaître et d'éviter les dangers pouvant éventuellement survenir dans ce contexte.

⇒ **Installer les chariots monorail à écartement uniquement sur des supports dont la capacité de levage a été préalablement vérifiée.**

⇒ **Le montage des chariots monorail à écartement sur des supports inclinés est formellement interdit.**

⇒ **Il est interdit de déplacer ou d'enlever les butées se trouvant aux extrémités du support.**

⇒ **Il est interdit de transporter des personnes avec les engins de levage ainsi que de se tenir dans la zone de danger.**

⇒ **Ne pas faire osciller (balancer) la charge.**

⇒ **Il est interdit de se placer sous des charges en suspension.**

⇒ **Ne jamais introduire la main dans des éléments mobiles**

⇒ **Il convient de remédier immédiatement de manière compétente à tout défaut constaté.**

⇒ **Ne jamais laisser une charge en suspension sans surveillance**

⇒ **Soulever la charge à la verticale uniquement. Il est interdit de tirer obliquement la charge.**

⇒ **Il est interdit d'utiliser les chariots monorail à écartement pour arracher, desserrer ou tirer latéralement une charge.**

⇒ **Il est interdit d'utiliser les chariots monorail à écartement pour pousser ou tirer une charge**

⇒ **Ne pas dépasser la capacité de levage indiquée dans les caractéristiques techniques**

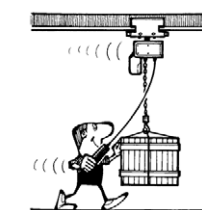
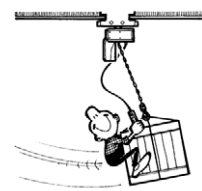
⇒ **Vérifier la largeur de glissoir et adapter l'écartement des flasques du chariot en fonction des indications fournies dans le tableau**

⇒ **La chaîne manuelle sert uniquement à la translation de la charge suspendue dans l'engin de levage et il est interdit de l'utiliser à d'autres fins.**

⇒ **Ne jamais laisser une charge levée et en suspension sans surveillance.**

⇒ **Les pièces très résistantes (chaîne, crochet, organes d'entraînement) ne doivent en aucun cas entrer en contact avec de l'hydrogène libre, des acides, des lessives alcalines, de la vapeur ou des détergents très corrosifs. *Risque de rupture fragile.***

⇒ **Avant la mise en service, faire effectuer une analyse de risque et déclarer la conformité CE.**



La chaîne de roulement (chaîne manuelle)

- ⇒ sert uniquement à translater les chariots monorail à écartement et il est interdit de l'utiliser à d'autres fins
- ⇒ ne doit en aucun cas être employée comme accessoire de levage
- ⇒ ne doit en aucun cas être tirée sur des arêtes vives
- ⇒ ne doit en aucun cas subir de torsion
- ⇒ Avant toute utilisation des chariots monorail à écartement, il convient de vérifier s'ils sont correctement installés sur le support.
- ⇒ Effectuer chaque jour un contrôle visuel des galets de roulement. Dans ce contexte, il convient avant tout de tenir compte du jeu latéral entre les supports de glissoir et les galets.
- ⇒ Vérifier le blocage des vis, la fixation des traverses.

Il convient d'effectuer une procédure d'évaluation de la conformité CE et un contrôle par des experts (selon BGV D6) avant la première mise en service ou bien pour l'ensemble de l'appareillage (grue). En Allemagne, c'est un expert reconnu comme tel qui devra être chargé de cette tâche.

Faire effectuer régulièrement par un expert, au moins 1 fois par an, une inspection conforme à la directive de prévention des accidents en vigueur dans le pays où vous opérez

Observer impérativement les intervalles d'inspection et de maintenance prescrits

Mise en service

Description du fonctionnement

Tirer le chariot à roulement uniquement en saisissant la charge, le crochet ou la chaîne porteuse de l'engin de levage

Il convient d'accrocher le chariot à roulement dans un support de glissoir horizontal.

Le support de glissoir doit être plan et horizontal.

La largeur de chariot doit être adaptée à la largeur de support correspondante au moyen de cales.

Le chariot de roulement est réalisé dans une version dépourvue de frein.

Pour translater la charge suspendue, il convient soit d'appuyer sur la charge, soit de la pousser (chariot à roulement par poussée), soit de tirer sur la chaîne manuelle (chariot à translation par chaîne)

La vitesse de translation doit être sélectionnée de telle sorte que la charge puisse être freinée à tout moment par l'opérateur. Tenir compte de la masse d'inertie !

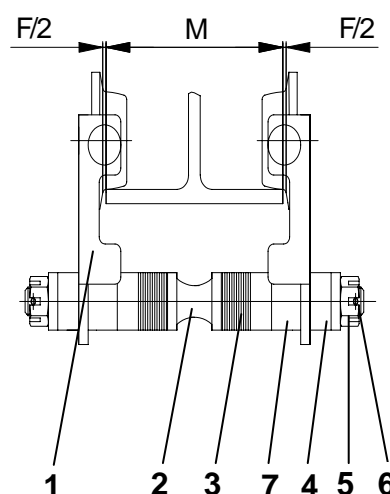
Assemblage et montage des chariots monorail à écartement sur le support

Les chariots monorail à écartement peuvent être ajustés sur des largeurs de flasque de support variables.

1. Déterminer les dimensions du support (M) (largeur du profil)
2. Vérifier si ces dimensions sont conformes à celles de la fiche technique.

Démontage des chariots monorail à écartement

- ⇒ Dévisser la broche d'arrimage (desserrer les goupilles (6), contre-écrou (5) broche d'arrimage (2)).
- ⇒ Ajuster la largeur du profil. Dans le cas des chariots d'une capacité jusqu'à 2000 kg, l'écart entre les flasques (F) doit dépasser de 2 mm environ la largeur de profil de support réelle (mesurée).
- ⇒ Des rondelles d'épaisseur (3), (4) se trouvent sur la broche d'arrimage.
- ⇒ Pour obtenir l'écartement (M), il convient de repousser les rondelles d'épaisseur de l'extérieur vers l'intérieur (M plus grand) ou de l'intérieur vers l'extérieur (M plus petit).
Il est **interdit** d'enlever les rondelles d'épaisseur.
- ⇒ Serrer le contre-écrou (5) et le bloquer avec une goupille (6).



Montage sur le support

Ajuster les flasques latérales (1) des chariots avec la broche d'arrimage (2), les rondelles d'épaisseur (3) et (4), l'entretoise (7) et le contre-écrou (5) sur la largeur „M“ et effectuer leur préassemblage. Serrer les contre-écrous et faire glisser l'appareil sur la face avant du profil de support. Si cela est impossible, le chariot peut aussi être monté à partir du bas sur le support de glissoir. A cette fin, il convient de dévisser les contre-écrous se trouvant sur la face dépourvue de mécanisme d'entraînement. Ecarter les deux parties du chariot jusqu'à ce qu'il soit possible de faire coulisser le chariot sur le profil, par le bas. Ensuite, rétablir à nouveau l'écartement correct du chariot, serrer le contre-écrou et le bloquer avec une goupille.

Les flasques latérales ne doivent pas connaître de contrainte, mais rester mobiles sur la broche d'arrimage (2).

Mise en service

Veiller au positionnement correct des chaînes, éviter leur torsion et les laisser pendre librement.

Toujours tenir compte des instructions de service de l'engin de levage utilisé !

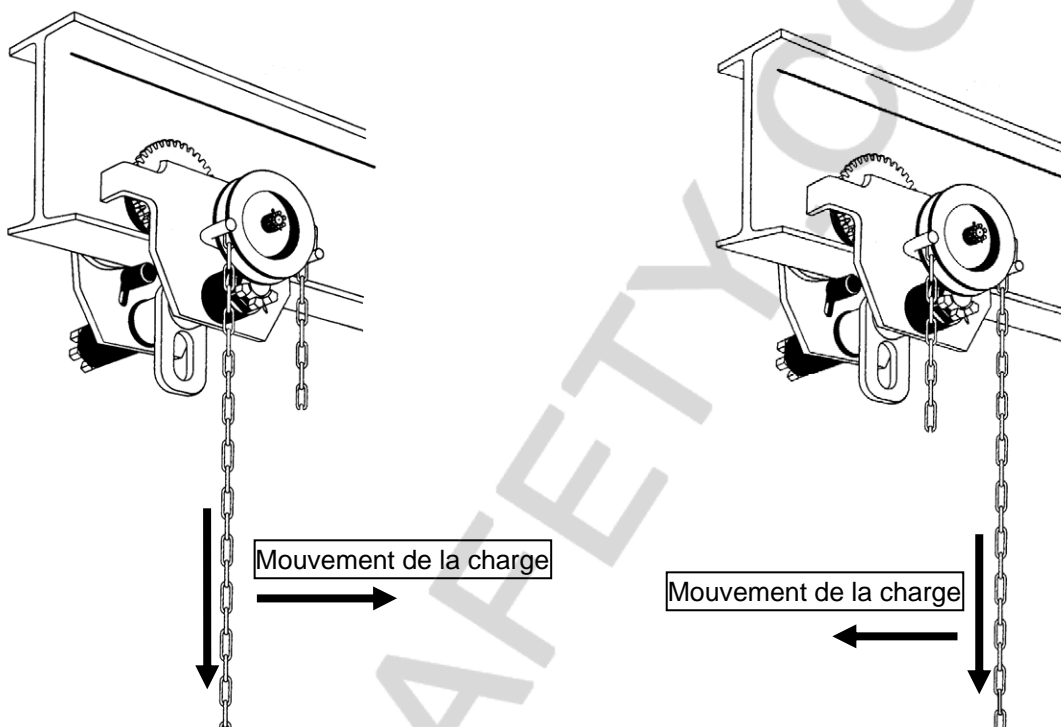
La denture ouverte de l'organe de translation doit être graissée.

Essai de fonctionnement :

Translater le chariot avec précaution jusqu'aux positions finales et contrôler la position des butées de fin de course.

Manoeuvre

Soulever et abaisser la charge en tirant sur la chaîne manuelle ou en poussant la charge.



Ne pas se tenir sous une charge en suspension !

Fluides / lubrifiants recommandés

Lubrifiant conseillé pour les points de graissage :

- Engrenement, pignon d'entraînement

Lubrifiant polyvalent DIN 51825 T1 K2K



Le lubrifiant utilisé devra être éliminé conformément aux dispositions légales.



Lire attentivement le mode d'emploi avant toute mise en service.
Observer les consignes de sécurité.
Conserver soigneusement ce document.



Utilisation conforme à l'affectation prévue

Les chariots monorail à écartement, équipés d'un mécanisme de glissement ou de translation servent à suspendre un appareil de levage pour l'utilisation sur une grue.

Tout entraînement mécanique est interdit !

Non homologué pour le fonctionnement permanent

Ne convient pas à l'utilisation dans des locaux explosibles

Ne convient pas à l'utilisation dans un environnement agressif

Les appareils doivent être si possible installés dans un local couvert. Si la mise en place est effectuée à l'air libre, il convient de prévoir un toit de protection ou de couvrir les appareils.

Toute modification pratiquée sur le dispositif de levage nécessite impérativement notre autorisation écrite préalable.

Veuillez observer les caractéristiques techniques et la description du fonctionnement !



Prescriptions en matière de prévention des accidents

Il y a lieu de toujours observer les prescriptions en vigueur dans le pays où vous opérez.¹⁾

En Allemagne, ce sont actuellement les prescriptions et normes suivantes :

UVV BGV D 8 Treuils et appareils de traction

DIN EN 13157

BGR 500 chap. 2.8 Dispositifs d'élingage dans le cadre de l'utilisation d'engins de levage

DIN 685 5e partie ; DIN 5684 3e partie ; EN 818-7

Directive CE 98/37/CE

¹⁾ dans la version actuellement en vigueur

Consignes de sécurité

Maniement et maintenance réservés exclusivement au : personnel qualifié et dûment habilité

(Définition du personnel qualifié selon la directive IEC 364) On entend par personnel qualifié les personnes qui, en raison de leur formation, de leur expérience et des instructions dont elles ont bénéficié, ainsi que par leur connaissance des normes, directives, règlements de prévoyance contre les accidents et conditions de service concernés, ont été habilitées par le responsable de la sécurité de la machine à accomplir la tâche nécessaire et sont en mesure de reconnaître et d'éviter les dangers pouvant éventuellement survenir dans ce contexte.

⇒ **Installer les chariots monorail à écartement uniquement sur des supports dont la capacité de levage a été préalablement vérifiée.**

⇒ **Le montage des chariots monorail à écartement sur des supports inclinés est formellement interdit.**

⇒ **Il est interdit de déplacer ou d'enlever les butées se trouvant aux extrémités du support.**

⇒ **Il est interdit de transporter des personnes avec les engins de levage ainsi que de se tenir dans la zone de danger.**

⇒ **Ne pas faire osciller (balancer) la charge.**

⇒ **Il est interdit de se placer sous des charges en suspension.**

⇒ **Ne jamais introduire la main dans des éléments mobiles**

⇒ **Il convient de remédier immédiatement de manière compétente à tout défaut constaté.**

⇒ **Ne jamais laisser une charge en suspension sans surveillance**

⇒ **Soulever la charge à la verticale uniquement. Il est interdit de tirer obliquement la charge.**

⇒ **Il est interdit d'utiliser les chariots monorail à écartement pour arracher, desserrer ou tirer latéralement une charge.**

⇒ **Il est interdit d'utiliser les chariots monorail à écartement pour pousser ou tirer une charge**

⇒ **Ne pas dépasser la capacité de levage indiquée dans les caractéristiques techniques**

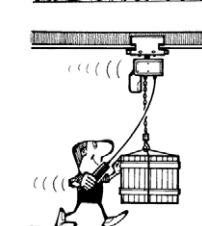
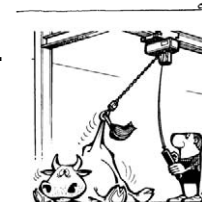
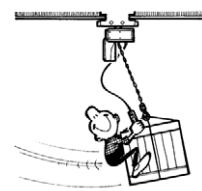
⇒ **Vérifier la largeur de glissoir et adapter l'écartement des flasques du chariot en fonction des indications fournies dans le tableau**

⇒ **La chaîne manuelle sert uniquement à la translation de la charge suspendue dans l'engin de levage et il est interdit de l'utiliser à d'autres fins.**

⇒ **Ne jamais laisser une charge levée et en suspension sans surveillance.**

⇒ **Les pièces très résistantes (chaîne, crochet, organes d'entraînement) ne doivent en aucun cas entrer en contact avec de l'hydrogène libre, des acides, des lessives alcalines, de la vapeur ou des détergents très corrosifs. *Risque de rupture fragile.***

⇒ **Avant la mise en service, faire effectuer une analyse de risque et déclarer la conformité CE.**



EG-Herstellererklärung
im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG,
Anhang II B

EC-Declaration by the manufacturer
as defined by EC Machinery Directive 98/37/EC,
annex II B

Déclaration "CE" du fabricant
conformément à la directive "CE" relative aux machines 98/37/CE, Annexe II B

Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Laufkatze SILVERLINE	Girder Trolley SILVERLINE	Chariots monorail à écartement SILVERLINE
	500 kg Type 040009115; 040009116	
	1000 kg Type 040009117; 040009118	
	2000 kg Type 040009119; 040009120	
zum Anhängen und Verschieben von Lasten	for attaching an moving of loads	pour attacher et déplacer des charges
In der gelieferten Ausführung zum Einbau in eine Maschine*) Zusammenbau mit anderen Maschinen zu einer Maschine*) bestimmt ist und dass ihre Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die o.g. eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG entspricht	is intended to be incorporated into machinery*) assembled with other machinery to constitute machinery*) and covered by this directive and must not be put into service until the machinery into which it is to be incorporated has been declared in conformity with the provisions of the EC-machinery directive 98/37/EC	est destiné à être incorporé dans une machine*) assemblé avec d'autres machines afin de constituer une machine*) et que sa mise en service est interdite avant que la machine dans laquelle elle sera incorporée n'aura été déclarée conforme aux dispositions de la directive 98/37/CE.

*) Nichtzutreffendes streichen / delete what's not applicable / rayer la mention inutile

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonized standards, in particular:	Normes harmonisées utilisées, notamment
	DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2 DIN EN 13157; DIN 685 Teil 5; DIN 5684 Teil 3; EN 818-7	
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
	BGV D8; DIN 15020 T1; BGR 500 – 2.8	



Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH & Co. KG
Äußere Industriestraße 18, D-86316 Friedberg
www.pfaff-silberblau.de

01.10.2005 ppa.

i.V.

(Datum / Unterschrift) / (Date / Signature)



(A)

Pfaff-silberblau
Winden und Hebezeuge Ges.m.b.H.
 Aumühlweg 21/1/B121
 2544 LEOBERSDORF
AUSTRIA
 Telefon +43-2256-8 15 15
 Telefax +43-2256-8 15 80
office@pfaff-silberblau.at
www.pfaff-silberblau.at

(CH)

Pfaff-silberblau
Winden und Hebezeuge AG
 Furtbachstr. 32
 8107 BUCHS/ZH
SWITZERLAND
 Telefon +41-44-8 44 14 66
 Telefax +41-44-8 44 11 71
pfaff@pfaff-silberblau.ch
www.pfaff-silberblau.ch

(GB)

Pfaff-silberblau Ltd.
 7 Durlay Park Close
 North Cheshire Trading Estate
 Merseyside
 PRENTON, WIRRAL CH43 3DZ
UNITED KINGDOM
 Telefon +44-151-6 09 00 99
 Telefax +44-151-6 09 08 52
anyone@pfaff-silberblau.co.uk
www.pfaff-silberblau.co.uk

(NL)

Pfaff-silberblau Benelux B.V.
 Economiestraat 39
 6433 KC HOENSBROEK
NETHERLANDS
 Telefon +31-45-5 23 45 45
 Telefax +31-45-5 23 45 56
info@pfaff-silberblau.nl
www.pfaff-silberblau.nl

(H)

Pfaff-silberblau Hungária
Csőrlök és Emelőeszközök Kft.
 Dózsa György u. 84
 2220 VECSÉS
HUNGARIA
 Telefon +36-29-35 64 33
 Telefax +36-29-35 64 34
pfaff@pfaff-silberblau.hu
www.pfaff-silberblau.hu

(F)

Pfaff-silberblau
Hebezeugfabrik GmbH & Co. KG
 Bureau de Représentation
 215, rue Henri Barbusse
 95100 Argenteuil
FRANCE
 Telefon +33-1-34 34 60 50
 Telefax +33-1-34 34 00 63
contact@pfaff-silberblau.fr
www.pfaff-silberblau.fr

(PL)

Pfaff-silberblau Polska Sp. z.o.o.
 ul. Szczawnicka 1
 60-471 POZNAN
POLEN
 Telefon +48-61-6 56 66 22
 Telefax +48-61-6 56 66 88
sekretariat@pfaff-silberblau.pl
www.pfaff-silberblau.pl

(D)

Pfaff-silberblau
Hebezeugfabrik GmbH & Co. KG
 Äußere Industriestraße 18
 86316 Friedberg / Derching
DEUTSCHLAND
 Telefon (0821) 78 01-0
 Telefax (0821) 78 01-299
contact@pfaff-silberblau.de
www.pfaff-silberblau.de

Händler: _____

Firmenstempel

Bei Inbetriebnahme Typenschilddaten eintragen:			
Note name plate data when taking into operation:			
Inscrire les données sur la plaque du constructeur pendant l'utilisation:			
Type	Type	Modèle	
Prüf-Nr.	Test no.	No. de vérification	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	